



Chur statt Paradeplatz – das Monopoly Graubünden ist ganz auf den Kanton abgestimmt.

Bild Cindy Ziegler

EIN HOTEL IN CHUR, BERGBAHNEN UND HÄUSER IN AROSA



Cindy Ziegler

Ich muss es zugeben. Monopoly ist eigentlich so gar nicht mein Spiel. Oder vielleicht ist mein Freund auch einfach nicht der richtige Spielepartner dafür. Jedenfalls verliere ich eigentlich immer. Ein paar Runden Pech und ein paar Mal auf einem Ereignisfeld anstatt auf einem Grundstück gelandet – und zack. Er kann schon Miete kassieren und bei mir schwindet das Geld, ohne dass ich Grundstücke kaufen, geschweige denn darauf Häuser oder Hotels bauen kann. Und mit mir handeln will der Herr natürlich dann auch nicht. Eine Chance gebe ich dem Monopoly Graubünden trotzdem. Zum Glück. Denn tatsächlich habe ich damit zum ersten Mal überhaupt bei Monopoly gewonnen.

Graubünden ist mit seinen 106 Quadratkilometern der flächenmässig grösste Kanton der Schweiz. Und hat mit seinen 150 Tälern, 615 Seen und 937 Berggipfeln für Wandervögel und Wintersportler viel zu bieten. Mit der Monopoly-Ausgabe des Kantons Graubünden kann man auf Entdeckungsreise gehen. Viele kleine Details machen Freude. Bekannte Ortschaften, Bergbahnen statt Bahnhöfe und auf

den Kanton abgestimmte Ereigniskarten – das Spiel ist für Bündner und Graubünden-Fans gleichermassen interessant. Zudem ist die Ausgabe zweisprachig (Deutsch und Rumantsch Grischun).

Wie immer bei Monopoly kann man sich über den Wert der Grundstücke streiten. Wobei Chur in der Bündner Variante weit besser wekommt als im Schweizer Original. Im normalen Spiel ist das günstigste Feld nämlich der Churer Kornplatz. Beim Monopoly Graubünden ist Chur hingegen das teuerste Feld. So oder so ist das Spiel für alle Bündner Monopolyfans ein Muss. Übrigens gibt es bei Unique Gaming Partners, der Firma, die auch das Bündner Monopoly vorstellt, unzählige weitere Varianten beliebter Spieleklassiker.

Monopoly Graubünden: für 2 bis 8 Spieler, ab 8 Jahren, Spieldauer >90 Minuten.

Das Spiel kann online (www.unique-gaming.com) oder im regionalen Fachhandel gekauft werden.

